



Jahresrückblick 2016-2019

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des Vereins zur Erhaltung der Stiftskirche Herrenberg e.V.

Nach der Mitgliederversammlung im Juli 2019 und dem Rückblick auf 25 Jahre Bausteine wurde der Wunsch an mich heran getragen, wieder, wie in den Jahren vor meiner Vorstandstätigkeit, die Aktivitäten und Ergebnisse daraus in einem Jahresrückblick Ihnen mitzuteilen.

Da ich dieses Medium mehr als eine Mitteilung im Sinne von wissenschaftlichen Beiträgen gesehen habe, werde ich diesem natürlich gerne folgen. Eine Zusammenstellung der Jahre seit 2016.

2016: Das letzte Halbjahr nach meiner Wahl (ich hatte mich Ihnen im Baustein 46/2016 vorgestellt) war geprägt von der Einarbeitungszeit in die neue Arbeit als Vorsitzende des Vereins.



Mit meiner Amtseinführung erschien, noch vom alten Vorstand geplant, der neue Glockenmuseumsführer. Neu recherchiert, Bild und Textgestaltung von Dr. Klaus Hammer. Zum Preis Euro 3,- erhältlich bei den Museumsaufsichten, Glockenkonzerten und über den Verein.

Der Bildband zum Mömpelgarder Altar wird am Ende des Jahres von Dekan Eberhard Feucht vorgestellt. Der Verein hat diesen mit einer Spende von Euro 3.000,- bezuschusst.

2017 Stiftskirche:

Was hält das Ganze zusammen

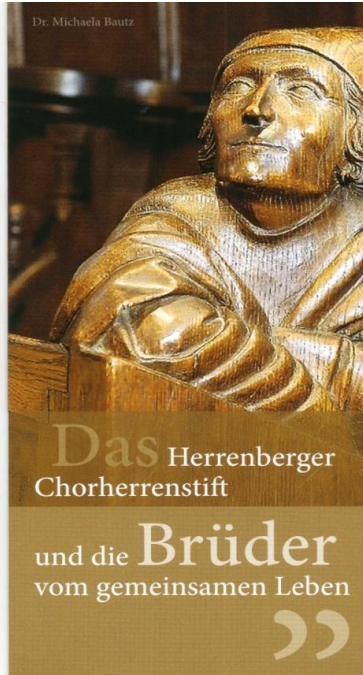
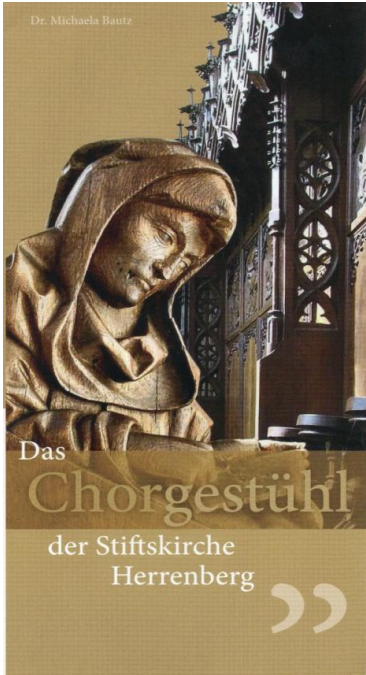


Die Schlusssteine in den Gewölben der Stiftskirche Herrenberg. Eine neue Informationsmappe für die Kirchen- besucher. Initiiert von Johannes Merz , Texte von Dr. Michaela Bautz und Helmut Maier, Fotos durch den Fotoclub Objektiv Herrenberg.

500 Jahre Chorgestühl und 500 Jahre Reformationsjubiläum.

Der Verein beteiligt sich hier in vielfältiger Weise. Sei es bei Vorträgen zu den Brüdern vom Gemeinsamen Leben oder durch eine eigene Veranstaltung mit Frau Dr. Bautz und Dekan Eberhard Feucht.

In Eigenregie, verfasst durch Frau Dr. Bautz und gestaltet durch die Agentur Krauss bringen wir zwei 12-seitige Flyer in hoher Stückzahl heraus. Diese sind dann bereits am Jahresende wegen des hohen Informationsgehaltes vergriffen.



2017 Glockenmuseum:

Aufhängung der neuen Ratsglocke.

Nachdem die Leihglocke der Gießerei Bachert, 1855 von Martin Bachert gegossen, zurückgenommen wurde, wird im Sommer auf einer neuen Konstruktion im Stahlstuhl eine Glocke von Peter Speck, Straßburg Gussjahr 1630 aufgehängt. Am 02. September wird die von Hand zu läutende Glocke das erste Mal in einem Glockenkonzert vorgestellt.



2018 Stiftskirche:

Die neue Sandsteintreppe vor dem Südportal

Nachdem der Antrag der Kirchengemeinde zur Unterstützung der Maßnahme bereits 2017 an den Verein gestellt wurde, konnte die Realisierung erst Ende 2018 erfolgen. Ausschlaggebend dafür war sicherlich die Forderung des Denkmalmamtes hier statt Granit, wie bei allen anderen Staffeln um die Kirche, auf Sandstein zu bestehen. Dies verteuerte die Sanierung doch erheblich. Der Verein zur Erhaltung der Stiftskirche Herrenberg förderte die Arbeiten mit Euro 20.000.-



2018 Spitalkirche:

Montage der Schwabachglocke

„Der Spitalkirche eine Stimme geben.“
Mit Vorstandsbeschluss vom 08. März 2018 erfolgt die Schenkung dieser Glocke an die Kirchengemeinde Herrenberg. Es folgen viele Arbeitsstunden der Bauhütte, auch bei Winterkälte, um den Glockenstuhl zu restaurieren und die Glocke läutbar aufzuhängen. Hier der Vorsitzende kurz nach der Montage. Wenig später konnten wir ihre Stimme hören.



2018 Vereinsaktivitäten: Der neue Kirchenführer von Frau Dr. Bautz

Der neue Stiftskirchenführer ist im Oktober 2018 erschienen

Das 96 Seiten umfassende Buch wurde verfasst von der Kunsthistorikerin Dr. Michaela Bautz, die Beisitzerin im Vorstand unseres Vereins ist. Mit diesem Kirchenführer wird der Leser auf einen Rundgang mitgenommen, auf dem er viele Entdeckungen machen kann, denn neben den Beschreibungen und Erklärungen der Baugeschichte und der Ausstattungstücke werden zahlreiche Details hervor gehoben, die dem flüchtigen Betrachter sonst leicht entgehen könnten. Das Buch ist wissenschaftlich fundiert und dennoch



allgemeinverständlich geschrieben, dazu handlich und übersichtlich. Auf einer Ausklappseite ist der Grundriss der Kirche mit Nummern zu den Stationen des Rundgangs versehen, die zum leichteren Wiederfinden auch im Text hervorgehoben sind. Nach einer Einführung zur (Bau-)Geschichte wird die Stiftskirche von außen betrachtet, danach werden Architektur und Ausstattung des Innenraumes erläutert. Eine Zeittafel und Literaturhinweise ergänzen die Beschreibungen und Hintergrundinformationen.

„Die Herrenberger Stiftskirche. Eine Entdeckungsreise“ ist in der Stiftskirche, im örtlichen Buchhandel und über den Verein zur Erhaltung der Stiftskirche Herrenberg e.V. zum Preis von Euro 9,90 erhältlich.

2019 Stiftskirche:

Jerg Ratgebs Meisterwerk

500 Jahre

Herrenberger Altar



2) ANSICHT ALFGERKLAPPT

So lautet der Titel eines fantastischen Programmheftes, das die Stadt Herrenberg, die Evangelische Kirchengemeinde Herrenberg und die Staatsgalerie Stuttgart herausgeben. Ab Mai 2019 bereiten unzählige Vereine und Städtische Institutionen mit den unterschiedlichsten Veranstaltungen auf den Weg zum großen Jubiläum vor.

Der Beitrag des Vereins war das Glockenkonzert zur Eröffnung der Sommerfarben 2019. Thema: „Auf den Spuren Jerg Ratgebs“.

Fast 250 Zuhörer verfolgen bei sommerliche Temperaturen das Konzert im Kirchhof und noch einmal 70 Zuhörer auf dem Turm.

Ab dem 27. September zieht dann das Jubiläum in die Stiftskirche ein.

Ein virtuelles Modell des Altares, das sich durch Gestensteuerung öffnen lässt, wird bis zum 30. November im Chorraum installiert.

Neben zwei eindrucksvollen Gottesdiensten gibt es zahlreiche weitere Veranstaltungen. Durch diese Installation erlebte die Stiftskirche einen Besucheransturm ohne Gleichen. Der Kirchenbesucherdienst zählte oftmals 200 und mehr Besucher an einem Tag.

2019 Vereinsaktivitäten: Ein neues Modell des Ratgebaltares

Nachdem die Große Installation aus dem Chorraum abgebaut wurde, ist an der Südseite des Kirchenschiffes eine erneuerte Nachbildung des alten Wandelaltars an alter Stelle montiert worden. In Verbindung mit der verbliebenen Steele können die Besucher hier einen guten Eindruck des alten Klappaltars bekommen. Das neue Modell ersetzt das aus den späten 90-er Jahren stammende. Der Verein investiert für dieses Projekt einen Betrag von gut 10.000,- Euro. Neu gestaltet durch Krauss Kommunikation, Herrenberg und hergestellt in neuester Drucktechnik durch Jehle Druck und Werbetechnik, Böblingen. Wir hoffen, dass Kirchenführer und Besucher viele Jahre daran Freude haben werden.

Das Bild auf der Vorseite zeigt die Passionstafeln des neuen Modelles.

27. Kolloquium zur Glockenkunde in Herrenberg vom 03.-06.10.2019

Ein Beitrag von Dr. Klaus Hammer

Das Deutsche Glockenmuseum mit Sitz in Gescher veranstaltet jährlich ein wissenschaftlich ausgerichtetes Kolloquium zur Glockenkunde, das in diesem Jahr Anfang Oktober in Herrenberg stattfand.

Am Donnerstag, 3. Oktober 2019, reisten die meisten der ca. 70 Teilnehmer des Glockenkolloquiums an, und viele nahmen nachmittags bereits an den Führungen von Altdekan Dieter Eisenhardt und Dr. Klaus Hammer durch das Glockenmuseum sowie von Dr. Manuela Bautz durch die Stiftskirche teil. Beide Führungen fanden sehr großen Anklang bei den Besuchern aus dem In- und Ausland.

Der Freitag stand nach herzlichen Begrüßungsworten von Dekan Feucht und dem Vereinsvorsitzenden Hoffmann ganz im Zeichen wissenschaftlicher Vorträge im Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde. Die Verpflegung der Gäste hatte größtenteils Burkhard Hoffmann organisiert, und er übernahm sie nun auch mit Hilfe einiger Bauhüttenmitglieder und einer Cateringfirma. Am Nachmittag bot Klaus Hammer parallel zu den Vorträgen im Gemeindehaus rege besuchte Klanganalyseübungen im Glockenmuseum an.

Am Samstag wurde eine Exkursion in die nähere Umgebung von Herrenberg durchgeführt. Die Glockensachverständigen der Ev. Landeskirche in Württemberg, Claus Huber, und der katholischen Diözese Rottenburg-Stuttgart, Prof. Dr. Hans Schnieders, führten die Teilnehmer zu den Geläuten von Altingen, Rottenburg (Dom), Tübingen (Stiftskirche) und Kuppingen. Den Abschluss der Exkursion bildete das reguläre

Glockenkonzert um 17 Uhr in der Stiftskirche Herrenberg, an dessen Schluss erstmalig in seiner Geschichte alle 35 läutbaren Glocken des Glockenmuseums als „Schreckläuten“ erklangen.

Der Sonntag, 06.10.2019, begann mit einem feierlichen Ökumenischen Gottesdienst unter Mitwirkung von Monsignore Blamm aus Offenbach, Altdekan Eisenhardt aus Backnang und Dekan Feucht. Nach dem Gottesdienst, dem Läuten des 19-stimmigen Plenums und einer kurzen Carillonbespielung durch den Berliner Carillonneur Jeffrey Bossin begaben sich die Teilnehmer des Glockenkolloquiums erneut ins Ev. Gemeindehaus, wo nach einigen Vorträgen und dem Mittagessen die Verabschiedung der Teilnehmer erfolgte.

Einige der Teilnehmer des Glockenkolloquiums fanden sich noch in Stuttgart zu Geläuteführungen der dortigen Hospital- und Stiftskirche ein.



„Die Teilnehmer des Ökumenischen Gottesdienstes vor dem Südportal“

Das diesjährige Glockenkolloquium war ein voller Erfolg. Es rückte das Glockenmuseum und die Stiftskirche Herrenberg erneut ins Bewusstsein einer glockeninteressierten Fachwelt aus ganz Deutschland und vielen Teilen Europas.

Ausblick 2020: Das kommende Jahr wird für den Verein und das Glockenmuseum ganz im Zeichen der zu erwartenden neuen Vater-Unser-Glocke stehen. Wir haben die Zusage der Fa. Bachert, dass die Glocke im Januar 2020 begonnen wird. Wir werden Sie zeitnah per Mail und die Presse über alle wichtigen Termine informieren.

Ein wichtiger Termin für das nächste Jahr: Am Freitag, 17. Juli 2020 findet die nächste Mitgliederversammlung im Ev. Gemeindehaus mit neuen Vorstandswahlen statt.

Die Termine der Glocken- und Carillonkonzerte liegen wie immer bei. Mit dem Thema des Adventsglockenkonzertes von Altdekan Dieter Eisenhardt wünsche ich Ihnen Allen im Namen des gesamten Vorstandes eine gesegnete Weihnacht und ein frohes neues Jahr.



„Gloria in excelsis deo et in terra pax“

„Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden“

Mit der Friedensbotschaft aus Lukas 2.14 dankt der Verein zur Erhaltung der Stiftskirche Herrenberg e.V. allen seinen Mitgliedern, Mitarbeitern der Bauhütte, Kirchengemeinschaften und Gönnern für die hilfreiche Unterstützung im vergangenen Jahr.

Herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft im vergangenen Jahr mit zu arbeiten.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr

2020

Burkhard Hoffmann
1. Vorsitzender

Verein zur Erhaltung der Stiftskirche Herrenberg e.V.

Vors.: B. Hoffmann, Am Joachimsberg 17, 71083 Herrenberg
IBAN DE50 6035 0130 0001 0355 00 BIC BBKRDE6BXXX

